

Gerald Poscheschnik (Hg.)

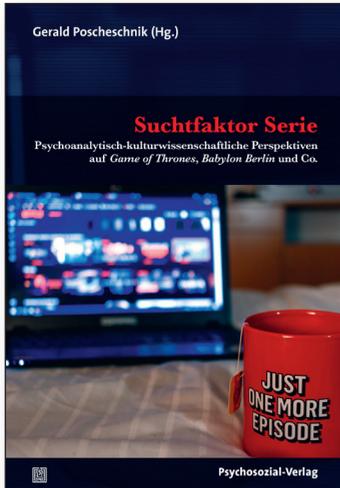
## Suchtfaktor Serie

**Psychoanalytisch-kulturwissenschaftliche Perspektiven auf  
*Game of Thrones, Babylon Berlin* und Co.**

280 Seiten · Broschur · 32,90 € (D) · 33,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-3026-9 · ISBN E-Book 978-3-8379-7748-6

Buchreihe: Imago



»Nichts auf der Welt ist mächtiger als eine gute Geschichte.  
Nichts kann sie aufhalten, kein Feind vermag sie zu besiegen.«

*Tyrion Lannister, Game of Thrones*

Serien erleben seit einiger Zeit ein enormes Revival und begeistern international ein Millionenpublikum. Populäre Serien faszinieren aber nicht nur durch Schauspielkunst und spannende Geschichten; sie haben auch eine unbewusste Tiefendimension, die für ihre Zuschauer\*innen eine psychische und psychosoziale Bedeutung hat. So dienen sie nicht nur der schnöden Unterhaltung, sondern auch der Verarbeitung persönlicher und kultureller Ängste und Hoffnungen.

Indem sie Psychoanalyse mit Medien- und Kulturwissenschaft verbinden, ermöglichen die Beiträge\*innen in ihren Interpretationen einen Blick auf das Unbewusste der Serien und ihres Publikums. Auf diese Art betrachtet werden *Game of Thrones, Babylon Berlin, Breaking Bad, The Simpsons, Ally McBeal, King of Queens, Fauda, The Deuce, Chernobyl, Akte X, True Detective, Stranger*

*Things, Sherlock, The Office* und *Gilmore Girls*.

Mit Beiträgen von Pia Andreatta, Gianluca Crepaldi, Lutz Ellrich, Susanne Hörz-Sagstetter, Nina Kemereit, Olaf Knellessen, Hermann Mitterhofer, Barbara Neudecker, Gerald Poscheschnik, Thomas Pröll, Thomas Reichsöllner, Rainer Spieler, Lars Steffes, Timo Storck, Otto Teischel, Catharina Thüner, Lisa Wolfson und Achim Würker



Gerald Poscheschnik ist Klinischer und Gesundheitspsychologe sowie Professor für Theorien, Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit an der Fachhochschule Kärnten. Seine Forschungs- und Interessenschwerpunkte sind Theorie und Praxis (psycho-)sozialer Hilfsangebote, Methodologie und qualitative Sozialforschung, Entwicklung und Sozialisation, Psychoanalyse und Kulturwissenschaft.